Rheinfelden Baden

Beschlussvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Amt für Familie, Jugend und Senioren	50/06/2021/1	13.08.2021
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Cimander, Doris	50 15 03 - 26	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	12.07.2021	Ö	Kenntnisnahme
Sozialausschuss	20.09.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	23.09.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Kürzung des Vereinszuschusses - Familienzentrum Rheinfelden (Baden)

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, die Zuschüsse für die Mietkosten des Familienzentrums weiterhin in voller Höhe zu übernehmen
2. Der Gemeinderat beschließt, den Vereinszuschuss in Höhe von 35.000 € um 10% also 3.500 € jährlich zu kürzen
3. Der Gemeinderat beschließt, die Zuschüsse an das Familienzentrum zur Kindertagespflege (Rheinfelder Modell) weiterhin in voller Höhe zu übernehmen

Anlagen

- Tabelle Einsparpotenzial laut mittelfristiger Finanzplanung
- Stellungnahme des Familienzentrums Rheinfelden

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen

☒ ja ☐ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☒ ja ☐ nein

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

HHJahr21

Kostenstelle 3140050303, Sachkonto 43170000
52.000 €, davon 35.000 € Vereinszuschuss u. 17.000 € Miete

Kostenstelle 3650050467, Sachkonto 43170000 150.000 €

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterungen

1. Einleitung

Das Familienzentrum Rheinfelden e.V. ist ein strategischer Partner der Stadt Rheinfelden (Baden). Mit seinem vielfältigen Angebot, dem Offenen Treff, dem Fachdienst Kindertagespflege, dem Minikindergarten, den Wurzelkindern, dem Kinder-Secondhand-Laden, der Kinderferienbetreuung und der Babysitter-Vermittlung, nimmt es eine zentrale Rolle im Bereich der Versorgung, Betreuung und Begleitung von Kindern und Familien ein. Seit nunmehr fast 27 Jahren engagiert sich das Familienzentrum für die Bürgerinnen und Bürger in Rheinfelden (Baden) und ist aus dem Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken.

2. Unterstützung durch die Stadt Rheinfelden (Baden)

Die Stadt Rheinfelden (Baden) fördert zwei spezielle Tätigkeitsbereiche der Einrichtung im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Auf dem Gebiet der Kindertageseinrichtungen gibt es das Angebot des sogenannten Minikindergartens. Dort werden, vertraglich seit 2011 geregelt, 68% der Betriebskosten für maximal 20 Plätze für unter dreijährige Kinder mit maximal 15 Stunden/Woche Betreuungszeit von der Stadt übernommen. 2019 betrug dieser Zuschuss 60.000 €.

Der zweite Bereich ist die Kindertagespflege. Hier wird zum einen über das sogenannte Rheinfelder Modell seit 2014 die individuelle Kindertagespflege gefördert. Über dieses Modell wurde 2019 die Betreuung von insgesamt 50 Kindern gefördert mit steigender Tendenz. Die zum 01.01.2020 neugefasste Kooperationsvereinbarung zwischen den Gemeinden Grenzach-Whylen und Rheinfelden (Baden) und dem Familienzentrum garantiert letzterem einen Zuschuss von derzeit 150.000 €/Jahr für diesen Tätigkeitsbereich durch die Stadt Rheinfelden (Baden).

3. Kürzungen um 10% auf Basis 2020

Die Kürzung soll auf Basis von 2020 erfolgen.
Eine Übersicht über alle geleisteten Zuschüsse ist auf Seite 5 abgebildet

4. Auswirkungen durch 10% Kürzungen

Eine Kürzung bei den Zuschüssen zur Kindertagespflege hätte zur Folge, dass für diese ca. 50 betreuten Kinder von der Stadt Rheinfelden (Baden) Krippenplätze zur Verfügung gestellt werden müssten. Dies würde neben sehr hohen Investitionskosten auch zu weitaus höheren Betriebskosten für die Stadt Rheinfelden (Baden) führen, deshalb ist eine Kürzung bei der Kindertagespflege nicht sinnvoll.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeitsbereichen kommt die Übernahme der Miete für die Räumlichkeiten des Familienzentrums durch die Stadt Rheinfelden (Baden) von derzeit 16.608 €/Jahr.

Durch die Übernahme der Miete ermöglicht die Stadt Rheinfelden (Baden) auch den Betrieb der beiden Spielgruppen für insgesamt 20 Kinder, der so genannte Minikindergarten.

Es konnte von der Wohnbau Rheinfelden inzwischen eine weitere Wohnung angemietet werden. Ein Durchbruch zwischen den bisherigen Wohnungen und der neuen Wohnung wurde geschaffen, damit dem Familienzentrum endlich der dringend benötigte Platz zur

Verfügung steht. Deshalb wurde der Zuschuss ab 2021 entsprechend erhöht. In diesem Bereich ist eine Kürzung nicht machbar.

Die Stadt Rheinfelden erhält vom Land FAG-Mittel für den Minikindergarten. Diese decken die Mietkosten in voller Höhe mit ab.

Eine Kürzung in Höhe von 10% des garantierten Defizitdeckungsbeitrags vom Vereinszuschuss in Höhe von 35.000 €/Jahr, die 3.500 € Einsparung bei der Stadt Rheinfelden (Baden) ergibt, hat zur Folge, dass das Familienzentrum sein Leistungsangebot in den nächsten Jahren einschränken muss.

Eine Reduzierung um 10% führt zu einer Leistungsreduzierung von ca. 100 Stunden möglicher Angebote pro Jahr.

5. Stellungnahme des Familienzentrums

Eine 10%ige Kürzung des Fördervertrags bedeutet konkret:

- 120 Angebotsstunden im Jahr fallen weg
- ein Offener Treff (drei Stunden wöchentlich) mit Babycafe, Zwergencafe, Fachberatung, Begegnung fällt vollständig weg
- 400 Familien haben weniger Zugang zu präventiven und niedrigschwelligen Angeboten (Sprachförderung, Alltagsunterstützung, Erziehungsberatung, Weitervermittlung).
- Zudem bedeutet dies, dass Raum um nachhaltige Ideen, wie die Internationale Familienküche, Radeln ohne Alter (Rikscha „Charly“) oder das Alleinerziehenden Kaffee zu entwickeln und umzusetzen, deutlich reduziert wird.

Auf Basis des Fördervertrags ist das Familienzentrum in der Lage weitere Fördergelder bzw. Projektgelder zu akquirieren. Fällt der städtische Förderbetrag kleiner aus, mindern sich auch entsprechend Projektgelder. Aus einem Euro kann das Familienzentrum in der Regel drei Euro Fördergelder generieren.

Seit Bestehen des Fördervertrags im April 2012 wurde die Fördersumme nie erhöht.
Die Angebotsstruktur wurde jedoch trotzdem kontinuierlich erweitert.
Im Jahr werden über das Prinzip Bürgerschaftliches Engagement 2.600 bis 3.500 Ehrenamtsstunden geleistet.

Eine Kürzung lässt sich nicht ausschließlich in Zahlen ausdrücken. Die Messinstrumente der Sozialen Arbeit sind andere als die der Betriebswirtschaft. Umso fataler sind die Folgen, wenn diese keine gleichwertige Aufmerksamkeit und Beachtung finden.

Gerade nach einer Krise wie der jetzigen ist es wichtig soziale, präventive, integrative und vereinende Strukturen aufrecht zu erhalten. Die Kluft zwischen arm und reich, jung und alt und mit und ohne Migrationshintergrund darf nicht größer werden.
Jeder Euro, der in Familien von Rheinfelden investiert wird, spart Folgekosten, sichert Lebensqualität und fördert die Solidargemeinschaft.

6. Fazit

In der Sozialausschussitzung am 12.07.2021 hat das Familienzentrum über die Auswirkungen der Zuschusskürzungen informiert. Auf dieser Basis konnten sich die Gemeinderäte in ihren Fraktionen beraten.

In der Sozialausschusssitzung am 20. September wird der Beschlussvorschlag für die Empfehlung an den Gemeinderat vorberaten